

inkl. CD,
Bildkarten
und
Elternbrief

Musik, Spiel und Tanz

1/14

mit Kindern von 0 bis 6

Neu!

... weil die ersten Jahre
so wichtig sind!

Leseprobe

SCHOTT

www.musikspielundtanz.de

Inhalt CD



Audio-Teil

- 1 Jacob van Eyck: **Bravade****
(2 Takte Vorspiel, 4 Durchgänge)
Susanne Peter (Interpretation)
© Fidula-Verlag Holzmeister GmbH, Boppard/Rhein 2:45
- 2 Eine kleine Blume**
Text und Musik: Alexandra Ziegler
Alexandra Ziegler (Gesang); Ulla Wedekind (Gitarre)
© 2011 Schott Music GmbH & Co. KG, Mainz 0:18
- 3 Frühlingswiese**
Text und Musik: Wolfgang Hering
Nicolas und Wolfgang Hering (Musikeinspielung); Elke Diepenbeck (Gesang)
© 2010 Schott Music GmbH & Co. KG, Mainz 3:39
- 4 Es war eine Mutter**
Text und Musik: trad.
Felicitas Trilling Geppert (Gesang); Matthias Graumann (Gitarre);
Adrian und Renate Fischer (Percussion)
© 2011 Schott Music GmbH & Co. KG, Mainz 0:42
- 5 Krabbel-Käferchen**
Musik: trad.; Text: Carla Häfner
Franziska Forster (Gesang); Thomas Lotz (Keyboards, Gitarren, Arrangements)
© und © 2014 Schott Music & Media GmbH, Mainz 1:37
- 6 Der kleine Pinguin**
Musik: trad.; Text: Carla Häfner
Franziska Forster (Gesang); Thomas Lotz (Keyboards, Gitarren, Arrangements)
© und © 2014 Schott Music & Media GmbH, Mainz 1:26
- 7 Wir tanzen heut im Frühlingswald**
Text und Musik: Sabine Hirler
© Ökotoxia Verlag, Münster 1:22
- 8 Antonio Vivaldi: **Die vier Jahreszeiten** –
Der Frühling, Allegro**
Takako Nishizaki (Violine); Capella Istropolitana, Stephen Gunzenhauser
© Naxos Rights International Ltd. 3:32

CD-ROM-Teil

zu: „**Oh je, oh je**“, **schimpft Vater Hase** (Seite 12)

- Geschichte als PDF
- Hasenfiguren einzeln als PDF

zu: **Eine kleine Blume** (Seite 18)

- „Wir pflanzen eine Tulpe“ als PDF
- „Eine Blume entsteht“ als PDF

zu: **Die Frühlingswiese** (Seite 24)

- Bildkarten „Tiere“ als PDF

zu: **Es war eine Mutter** (Seite 28)

- Elternbrief als PDF

zu: **So mache ich's** (Seite 44)

- Anleitung zum „Hosentaschen-Buch“ als PDF



Illustration: Alexs Riemann

... weil die ersten Jahre so wichtig sind!

**Liebe
LeserInnen**

Schon sehr früh im Leben eines Kindes werden wichtige Weichen gestellt. Deshalb sind die ersten Monate und Jahre so entscheidend für das ganze weitere Leben. Wer weiß das besser als Sie, die Sie mit Babys, Eltern-Kind-Gruppen und Kindern bis zur Einschulung arbeiten?

Früh – so früh wie irgend möglich – mit Musik in Kontakt zu kommen, fördert Kinder auf vielfältige Weise. Angesprochen werden dabei nicht nur Motorik und Sprachvermögen; gefördert wird auch das Verständnis für die Umwelt und die Mitmenschen. Musik bereichert das Leben – und das von Anfang an. Sie verbindet, bringt Freude und bietet viele Möglichkeiten, sich selbst auszudrücken.

Auf die Begegnung und die Beschäftigung mit Musik in diesem ersten Lebensabschnitt haben wir unsere neue Zeitschrift **Musik, Spiel und Tanz** abgestimmt. Sie will Sie in Ihrer musikalischen Arbeit mit Kindern von null bis sechs Jahren tatkräftig unterstützen, Ihnen Anregungen geben und Hilfestellung bieten bei der Bewältigung Ihres so wichtigen Auftrags.

Jede Ausgabe von **Musik, Spiel und Tanz** gibt Ihnen vielseitige **Praxismaterialien** für Musikschule und Kita – aber auch für die freie Praxis an die Hand. Und die **beigefügte CD** enthält alle Lieder und Musikbeispiele, die Sie benötigen. Damit können Sie die neuen Lieder rasch erlernen und sich optimal auf das gemeinsame Singen und Musizieren vorbereiten. **Bildkarten** und **Kopiervorlagen** ermöglichen es Ihnen, unsere Anregungen unmittelbar in gute Arbeit mit den Kindern umzusetzen.



Musik, Spiel und Tanz enthält außerdem eine Besonderheit: In jeder Ausgabe finden Sie einen **Elternbrief** zum Weitergeben. Er stärkt Ihren Kontakt zu den Eltern und sichert den Erfolg Ihrer Arbeit mit den Kleinen.

Porträts von pädagogischen Initiativen, hilfreiche Tipps zur Selbstorganisation, Hinweise auf Neuerscheinungen und Seminare runden unser Angebot ab. **Musik, Spiel und Tanz** erscheint viermal jährlich.

Lassen Sie sich inspirieren und freuen Sie sich auf die nächsten Ausgaben von **Musik, Spiel und Tanz**. Ihre

Karin Hedderich

Kerstin Siegrist

4x im Jahr Ideen, Materialien, Hintergründe
für **49 Euro** (inkl. 4 CDs, Porto und Versand)

Abonnieren Sie jetzt!

Unser **Willkommensgeschenk:**

die erste Ausgabe von **Musik, Spiel und Tanz** und das Liederheft mit CD **Kinderlieder**





Das Schreckgespenst des „Geschlossenen Zeitfensters“ lässt Eltern und ErzieherInnen nicht zur Ruhe kommen (Seite 6)

1 Willkommen

2 Aktuelles

6 *Zeit zum Verweilen*

Plädoyer für eine entschleunigte Kindheit

Alexandra Kumant

12 *„Oh je, oh je“, schimpft Vater Hase*

Klangfarbengeschichte am Stabspiel

Micaela Grüner, Ulrike Schrott

14 *Das Pssst-Spiel*

Die kleinen praktischen Dinge

Susanne Peter

16 *Hallo, tanz mit mir*

Alte Musik modern arrangiert

Susanne Peter

18 *Eine kleine Blume*

Musikalisches Spiel für die Kleinsten

Alexandra Kumant

24 *Die Frühlingswiese*


Liedbegleitung mit Klanghölzern


Wolfgang Hering und Angelika Jekic


27 *Kinder, Kinder!*

Erzählenswertes und Amüsantes aus dem Alltag

Zeichenerklärung

 = Hörbeispiele im Audio-Teil der CD

 = PDF-Vorlagen im CD-ROM-Teil der CD

 = Bildkarte (Beilage)

mit
Elternbrief

28 *Es war eine Mutter*



Neue Spielideen zu einem bekannten Lied

Renate Fischer

32 *Streichellieder*



Erste Lieder für die Allerkleinsten

Carla Häfner

34 *Wir tanzen jetzt im Frühlingwald*



Bewegungsspiele zu klassischer Musik und Kinderliedern

Manuela Widmer und Corinna Ensslin

38 *Singen, Bewegen, Sprechen*

Das Förderprogramm in Baden-Württemberg

Christoph Schulte im Walde

41 *Vom Klangstab zum Sprechvers*

Das Förderprogramm „Singen, Bewegen, Sprechen“ –
ein Erfahrungsbericht

Ruth Wörner

44 *So mache ich's*

Tipps aus dem Alltag einer Musikschullehrerin

Kirsten Hanssen

46 Fortbildungen und Seminare

47 Impressum

48 AutorInnen

mit
Bildkarten





© imago/blickwinkel

**Texte und
Geschichten
verklänglichen**

„Oh je, oh je“, schimpft Vater Hase

Klangfarbengeschichte am Stabspiel Micaela Grüner, Ulrike Schrott

***Fehlt Ihnen noch eine schöne Aktion,
mit der Sie in der letzten Stunde vor
den Osterferien die Eltern überraschen
können? Die Geschichte von den Oster-
hasen wird das Richtige für Sie sein.***



**Geschichte als PDF
Hasenfiguren einzeln als PDF**



**Hasenfamilie zum Ausschneiden
auf der Bildbeilage**

Texte, Geschichten, Gedichte und Reime geben Impulse zum Experimentieren mit Klängen. So können Stimmungen assoziiert und Figuren lebendig werden: Vögel zwitschern (Glockenspiel), Igel rascheln (Cabasa), Wellen rauschen (Rahmentrommel mit Sand), Traktoren rattern (Reco-Reco), Damen plappern (Kastagnetten), ein Tag geht zu Ende (Paukenglissando), Sterne funkeln (Fingercymbeln), Feen zaubern (Becken), die Sonne geht auf (Metallofon) u.v.m.

Der nebenstehende Text regt zu Gestaltungen mit Stabspielen an. Die Geschichte der Hasenfamilie kann auch mit den Figuren auf der Bildbeilage nach- bzw. vorgespielt werden. Mit den Aufstellern in der Bastelanleitung geben Sie den Hasen einen sicheren Stand.

Die Osterhasen

Text: Ulrike Schrott
© Schott Music GmbH & Co. KG, Mainz

- Es war einmal eine Hasenfamilie. ●●●●●●●●●● *Schlägel = Ohren*
- Die Hasenkinder hopsten überall herum. ●●●●●●●● *freies „hopsen“ auf allen Stäben*
- Vater Hase rauchte seine Pfeife. ●●●●●●●●●● *mit einem Schlägel „rauchen“*
- Mutter Hase strickte. ●●●●●●●●●● *mit umgedrehten Schlägeln „stricken“*
- Eines Tages sagte Vater Hase zu seinen Kindern:
„Bald ist Ostern! Es wird Zeit, dass ihr lernt, Eier anzumalen!“
- Er holte dunkle Farben. ●●●●●●●●●● *Tremolo auf tiefen Tönen*
- Er holte helle Farben. ●●●●●●●●●● *Tremolo auf hellen Tönen*
- Er holte alle Farbtöne, die dazwischenlagen. ●●●●●● *Tremolo in der Mitte*
- Die Hasenkinder freuten sich und mischten
alle Farben durcheinander. ●●●●●●●●●● *paralleles Glissando rauf und runter*
- Aber wenn man alle Farben vermischt,
hat man plötzlich nur noch grau. ●●●●●●●●●● *Tremolo auf Holz*
- „Oh je! Oh je! Oh je!“,
jammerten die Hasenkinder. ●●●●●●●●●● *bei „je!“ mit beiden Schlägeln auf beliebigen Tönen*
- „Oh je! Oh je! Oh je!“, schimpfte Vater Hase. ●●●●●● *mit linkem Schlägel auf c¹*
- „Oh je! Oh je! Oh je!“, klagte Mutter Hase. ●●●●●●●● *mit rechtem Schlägel auf a²*
- Da holte Vater Hase neue Farben.
Erst die dunklen,
dann die hellen,
dann alle die dazwischen lagen.
- Zuerst müssen aber die Pinsel
ausgewaschen werden. ●●●●●●●●●● *gegengleiches Glissando in der Mitte*
- Vater Hase sagte:
„Jetzt malen wir nur mit der dunkelsten Farbe. ●●●●●● *mit li Schlägel mehrmals c¹ anschlagen*
- Jetzt malen wir nur mit der hellsten Farbe. ●●●●●●●● *mit re Schlägel mehrmals a² anschlagen*
- Jetzt malen wir nur mit einem Ton in der Mitte.“ ●●●●●● *beliebigen Ton spielen*
- Mit welcher Farbe malst du? ●●●●●●●●●● *jeweils ein Spieler spielt einen Ton*
- Nachdem die Hasenkinder gelernt hatten,
mit jeder Farbe einzeln zu malen,
wurden die Ostereier ganz bunt. ●●●●●●●●●● *jeder spielt sein „Osterei“
(frei gewählte Tonfolge)*
- Dann legten sie sie in einen Korb. ●●●●●●●●●● *Arme und Schlägel bilden vor
dem Körper einen runden „Korb“*
- Vater Hase nahm den Korb auf den Rücken ●●●●●●●● *Leises „Hopsen“ auf allen Tönen.*
und hüpfte vorsichtig davon,
um die Eier zu verstecken. ●●●●●●●●●● *Schlägelköpfe werden versteckt
(hinter dem Rücken, unter den Achseln, unter den Knien, ...)*



Streichellieder

Erste Lieder für die Allerkleinsten Carla Häfner

Singen
und
Berühren

Berührung ist für ein Baby überlebenswichtig. Ein Baby braucht das Berührtwerden so sehr wie die tägliche Nahrung. Nur wenn es beides bekommt, kann es sich gut entwickeln. Kleine Lieder regen zu Interaktionen zwischen Mutter und Kind an – im Babykurs wie auch zuhause.

Wenn ein Kind geboren wird, ist sein Gefühl für Wärme und Kälte, für Druck und Berührung schon voll ausgebildet. Die Haut ist in den ersten Wochen das wichtigste Organ, mit dem es seine Umwelt wahrnimmt.

Während es im Mutterleib, umgeben von Fruchtwasser und der Gebärmutter, seinen Körper in den Begrenzungen erfahren konnte, laufen seine Bewegungen nach der Geburt „ins Leere“. Es braucht nun die Reize aus seiner Umgebung, um seinen Körper wahrzunehmen, und Eltern und ErzieherInnen haben dabei eine wichtige Funktion als Stimulationsgeber.

Durch ihre Berührungsreize lernt das Kind, seine Körpergrenzen zu erkennen sowie sich und seinen Körper in seiner Umgebung zu erfassen.

Berührung vermittelt aber auch ganz einfach Geborgenheit. Wenn ein Kind in den Armen gehalten und geschaukelt wird, dann spürt es die Körperwärme, den Geruch, den Atem und den Herzschlag des Erwachsenen. Diese innigen Momente vermitteln dem Kind Halt und emotionale Sicherheit.



HB 5: Krabbel-Käferchen
HB 6: Der kleine Pinguin

Krabbel-Käferchen

Text: Carla Häfner
Melodie: Trad. (Auf der Mauer, auf der Lauer)
© 2014 Schott Music GmbH & Co. KG, Mainz

The musical score for 'Krabbel-Käferchen' is written in 2/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of three staves of music. The first staff has a treble clef and a key signature of one flat. The notes are: F4, G4, A4, Bb4, C5, Bb4, A4, G4, F4. Chords are indicated above the staff: F, C, F. The lyrics are: 'Vie - le klei - ne Kä - fer - chen, die krab - beln wild um - her. Sind mal rechts und sind mal links, — krab - beln kreuz und quer.' The second staff has a treble clef and a key signature of one flat. The notes are: F4, G4, A4, Bb4, C5, Bb4, A4, G4, F4. Chords are indicated above the staff: B, C, F. The lyrics are: 'Krab - beln zu den Fü - ßen, krab - beln dann zum Bauch.' The third staff has a treble clef and a key signature of one flat. The notes are: F4, G4, A4, Bb4, C5, Bb4, A4, G4, F4. Chords are indicated above the staff: C, F. The lyrics are: 'Un - ter dei - nen Ar - men krab - beln sie nun auch.'

Das Kind liegt auf dem Rücken. Ihre Finger sind die Käferchen, die über den Körper des Kindes wandern. Bei „krabbeln sie nun auch“ kitzeln Sie das Kind unter den Armen.

Der kleine Pinguin

Text: Carla Häfner
Melodie: Trad. (Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann)
© 2014 Schott Music GmbH & Co. KG, Mainz

The musical score for 'Der kleine Pinguin' is written in 2/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of three staves of music. The first staff has a treble clef and a key signature of one flat. The notes are: F4, G4, A4, Bb4, C5, Bb4, A4, G4, F4. Chords are indicated above the staff: F, C, F, Dm, Gm, C7, F, C. The lyrics are: 'Es tanzt ein klei-ner Pin-gu-in auf dei-nem Bauch he - rum, di-del-dum, es tanzt ein klei-ner'. The second staff has a treble clef and a key signature of one flat. The notes are: F4, G4, A4, Bb4, C5, Bb4, A4, G4, F4. Chords are indicated above the staff: F, Dm, Gm, C7, F, C, F. The lyrics are: 'Pin-gu-in auf dei-nem Bauch he - rum. Er dreht sich hin, er dreht sich her und'. The third staff has a treble clef and a key signature of one flat. The notes are: F4, G4, A4, Bb4, C5, Bb4, A4, G4, F4. Chords are indicated above the staff: C, F, C, F, Gm, C7, F. The lyrics are: 'wa-ckelt mit den Flü-geln sehr. Es tanzt ein klei-ner Pin-gu-in auf dei-nem Bauch he - rum.'

Das Kind liegt auf dem Rücken. Ihr Finger ist der Pinguin und „tanzt“ sanft tippelnd auf dem Bauch des Kindes. Bei „er dreht sich hin, er dreht sich her“ führen Sie kreisförmige Bewegungen auf dem Bauch aus. Bei „und wackelt mit den Flügeln sehr“ ahmen Sie die Flügelbewegungen eines Pinguins nach.

**Haben Sie eine blühende Topfblume zuhause? Oder einen Blumenstrauß?
Dann singen Sie doch einfach einmal dieses Lied mit Ihrem Kind.
Hier ist ein Vorschlag, wie ein Spiel daraus wird.**

Es war eine Mutter



1. Es war ei - ne Mut - ter, die hat - te vier Kin - der: den Früh - ling, den
3. Und wie sie sich schwin - gen Im lus - ti - gen Rel - gen, so tan - zen und
Som - mer, den Herbst und die fröh - lich da - rein. 2. Der Früh - ling bringt Blu - men, der
sin - gen wir Herbst und die fröh - lich da - rein. 2. Der Früh - ling bringt Blu - men, der
Som - mer den Klee. Der Herbst, der bringt Trau - ben, der Win - ter den Schnee.

In dem Lied *Es war eine Mutter, die hatte vier Kinder* wird von den Jahreszeiten gesungen – und was sie uns bringen: „Der Frühling bringt Blumen, der Sommer den Klee. Der Herbst, der bringt Trauben, der Winter den Schnee.“

Sie sitzen auf einem Stuhl im Raum und haben einen Korb vor sich stehen. Ihr Kind nimmt die Topfblume oder die Blüte zur Hand. Während Sie beide das Lied singen, geht Ihr Kind um den Stuhl herum und stellt oder legt am Ende der zweiten Strophe die Blume in den Korb.

Überlegen Sie gemeinsam: Was bringt der Sommer? Den Sommerurlaub, vielleicht am Meer oder in den Bergen? Gibt es noch eine Ansichtskarte aus dem vergangenen Sommer? Während Sie wieder auf dem Stuhl sitzen und mit ihrem Kind das Lied singen, geht dieses, mit der Ansichtskarte in der Hand, um den Stuhl herum, um sie am Ende in den Korb zu legen.

Ein Apfel für den Herbst ist vermutlich schnell gefunden – oder eine Nuss. Und für den Winter kann auch eine Kerze oder ein Teelicht stehen, sodass am Ende ein Gegenstand aus jeder Jahreszeit im Korb liegt.

Welche Dinge in Ihrem Haushalt lassen sich mit ein bisschen Fantasie einer Jahreszeit zuordnen? Sie werden staunen, wie viele das sind!



Fortbildungen und Seminare

Sprachförderung und Musik für Kinder mit Migrationshintergrund

- Christina Schenck
- 19. Mai 2014
- 12459 Berlin

Im Kurs werden Lieder, sprachfördernde Bewegungs- und Wahrnehmungsspiele und Musik praktisch erprobt und mit Informationen zu den Themen Interkulturalität, Kommunikation und Zweisprachigkeit verbunden.

Landesmusikakademie Berlin

www.landesmusikakademie-berlin.de

Durch Bewegung, Sprache und Musik zur Ruhe kommen

Spiele zur ganzheitlichen Förderung von 2-6-jährigen Kindern

- Monika Bücken-Schaal
- 14. Juni 2014
- 48159 Münster

Im Seminar werden viele praktische Beispiele erlebt und erarbeitet, darunter auch eine „Bewegte Geschichte“ mit Bewegungsteil und Ruhephase.

IfeM – Institut für elementare Musikerziehung GmbH, Mainz

www.ifem.info

Triangel, Trommel und Xylophon

Elementares Musizieren mit dem Orff'schen Instrumentarium

- Jutta Funk
- 16.-18. Mai 2014
- 66564 Ottweiler

Klanggeschichten, Lieder und Spielstücke fordern uns zum gemeinsamen Musizieren heraus, somit werden die Spielweisen des Instrumentariums vermittelt.

Orff Schulwerk Gesellschaft Deutschland e.V., Gräfelfing

www.orff-schulwerk.de

Tanz im Glück Märchen bewegen Kinder

- Ulrike Meyerholz
- 5. Juli 2014

88239 Wangen im Allgäu
Unterschiedlichste Märchenfiguren wie Räuber, Hexen, Zauberer, Prinzen und Prinzessinnen werden über Bewegungsspiele, Reime, Lieder und einfache Tänze lebendig und in ihrer Bandbreite an Darstellungsmöglichkeiten „erspielt“.

Landesverband der Musikschulen Baden-Württemberg e.V., Stuttgart

www.musikschulen-bw.de

Spiele mit Musik und Material

- Prof. Jule Greiner
- 12./13. Mai 2014, 26. Mai 2014
- 12459 Berlin

Tücher, Steine, Seile, Kugeln... regen Kinder an, spontan damit zu spielen. Je weniger ein Material auf eine Verwendungsart festgelegt ist, desto mehr weckt es Fantasie und stößt Entwicklung in anderen Bereichen an. Musik unterstützt und vertieft die gewonnenen Eindrücke. Der Einsatz von Material bewirkt überdies einen differenzierten Umgang mit Musik.

Landesmusikakademie Berlin

www.landesmusikakademie-berlin.de

Kreative Musikwerkstatt in der Krippe

Elementare Instrumente bauen und gemeinsam musizieren

- Silvia Willwertz
- 28. April 2014
- 76829 Landau

Das Seminar gibt den TeilnehmerInnen Anregungen für aktiv-niedrigschwellige, musikalisch-kreative Angebote, um alle Kinder und deren Familien anzusprechen.

Berufsbildungsseminar e.V., Landau

www.bbseminar.de

ABSENDER

Ich bestelle das Abonnement von *Musik, Spiel und Tanz* (jährlich 4 Ausgaben mit CD) zum Preis von 49,- inkl. Versand (Inland). Als **Willkommensgeschenk** erhalte ich die Erstausgabe 1/2014* inkl. Gratis-Beilage „Kinderlieder“ mit CD.

*Bei Bestelleingang bis zum 15. Mai 2014 beginnt das bezahlte Abo automatisch mit der Ausgabe 2/2014. Bei späterer Bestellung ab der jeweiligen aktuellen Ausgabe.

Das Abonnement verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf gekündigt wird.

Name, Vorname	
Straße/Postfach	
PLZ, Ort	
E-mail	Telefon

- Zahlungsweise (bitte ankreuzen)
- Ich überweise den Betrag nach Erhalt einer Rechnung.
 - Ich möchte per Kreditkarte bezahlen.

Kreditkarte	
Kartenummer	Gültig bis
Datum	Unterschrift

Bestellung auch möglich über:
Zeitschriften Leserservice, Telefon 0 61 31 / 24 68 57, Fax 0 61 31 / 24 64 83
E-Mail: zeitschriftenleserservice@schott-music.com

00070

Bitte freimachen, falls Marke zur Hand

Deutsche Post 
ANTWORT

Schott Music
Zeitschriften-Leserservice
Postfach 36 40
55026 Mainz
Deutschland

Die neue Zeitschrift für die Arbeit mit Kindern von 0-6 ... weil die ersten Jahre so wichtig sind.

4 Hefte + 4 CDs
49 Euro (inkl. Porto/Versand)

vielseitig ...

Lieder, Bewegungsspiele, (Klang-)Geschichten
Bastelvorschläge, Bildkarten, CD

passgenau ...

alles für den musikalischen Kita-Alltag

umfassend ...

von der Eltern-Kind-Gruppe
bis zur Musikalischen Früherziehung

praxiserprobt ...

Erfolgsmodelle: aus der Praxis – für die Praxis

aktuell ...

Wissenswertes, Termine & Informationen ...



Elternbrief

... damit das Singen und
Musizieren zu Hause
weiter geht

CD

... mit Hörbeispielen,
Playbacks und
Kopiervorlagen
als PDF

Bildkarten

... zum sofortigen
Einsatz

Abonnieren Sie jetzt!

Unser Geschenk für Sie:

- ● ● die erste Ausgabe von **Musik, Spiel und Tanz**
- ● ● und das Liederheft mit CD **Kinderlieder**



Bestellen Sie mit dieser Postkarte,
per Telefon 06131/24 68 57,
per Fax 06131/24 64 83 oder
mit einer E-Mail: zeitschriften.leserservice@schott-music.com